



Der Bürgermeister informiert

Ende gut – ALLES GUT!?

Bürgermeister Andreas Veit und der Sprecher der „Flüchtlingshilfe“, Siegmund Fritsch, begrüßten am Samstag 10. März im Ratssaal der Gemeinde zahlreiche interessierte Besucher sowie die Flüchtlinge, die bereit waren, in einem Interview über ihre Erfahrungen und Hoffnungen zu berichten.

Herr Veit wies in seiner Begrüßung darauf hin, dass es der Gemeinde Nohfelden in den zurückliegenden Jahren dank der Zusammenarbeit vieler Akteure gut gelungen sei, die Herausforderungen bei der Aufnahme und Betreuung der Flüchtlinge zu meistern. Dies bestätigten im anschließenden Interview auch die vier afghanischen bzw. syrischen Flüchtlinge aus unserer Gemeinde, die 13-jährige Koshbo und Herr Baaj aus Sötern sowie die Familie Joumo aus Nohfelden. Sie betonten, wie dankbar sie für die Hilfe sind, die sie durch die Mitarbeiter der Gemeinde und die zahlreichen ehrenamtlichen Patinnen und Paten erfahren haben. „In den ersten Wochen in Deutschland, kam ich mir vor wie ein Kind“, erklärte der 28-jährige Ezzat Baaj. „Ich war froh, dass es Menschen gab, die mir sagten, was ich machen soll.“ Herr und Frau Joumo sind glücklich in Deutschland, weil ihre Kinder in Frieden aufwachsen dürfen und es Gesetze gibt, die für alle gelten, sodass man keine Angst haben muss vor der Willkür von Staat und Polizei. Sie wünschen sich für die nahe Zukunft Arbeit und eine größere Wohnung. Die 13 Jahre alte Koshbo freut sich, dass sie - anders als in ihrer Heimat - als Mädchen eine Schule besuchen darf, und sie hat den Wunsch, Abitur zu machen und Ärztin zu werden.

Der anschließende Film „ALLES GUT“ hat zwei Flüchtlingsfamilien in der Großstadt Hamburg ein Jahr lang begleitet, wo vieles schwieriger ist als in unserer ländlichen Region: die Suche nach einer passenden Wohnung, die Unterstützung seitens der Behörden, das Knüpfen sozialer Kontakte.

In der regen Diskussion, die im Anschluss an den Film stattfand, fasste ein Besucher die Situation so zusammen: „Es ist schon vieles gut, aber „ALLES GUT“ muss man noch mit einem Fragezeichen versehen.“ Die Suche nach geeigneten Arbeitsplätzen und Ausbildungsstellen für die geflüchteten Menschen in unserer Gemeinde ist die zentrale aktuelle Herausforderung, mit der sich auch die ehrenamtlichen Helfer der „Flüchtlingshilfe“ neben der Betreuung der Familien beschäftigen. Ein besonderer Dank geht an Caitlin Strange, die das Projekt initiiert hat und die Interviews führte.



Photo: Rosalinde Barth

3. Auflage des Familienfestes

Zum dritten Mal nach 2010 und 2014 findet in diesem Jahr wieder das Familienfest in der Gemeinde Nohfelden statt.

Am 21. Oktober wird neben attraktiven Highlights auf der Bühne ein buntes Mitmachprogramm auf dem Schulgelände in Türkismühle geboten. Vereine und Gruppen aus der Gemeinde sind herzlich eingeladen das Fest mitzugestalten und sich zu präsentieren. Ein Anschreiben hierzu wird in der nächsten Woche versendet. Außerdem können Sie sich mit dem umseitigen Vordruck bis Ende Juni um eine Teilnahme bewerben.